

Universität du Luxembourg

Gender Expert Group

Campus Belval
Maison des Sciences Humaines
11, Porte des Sciences
L-4366 Esch-sur-Alzette

Christel Baltes-Löhr

E. christel.baltes-loehr@uni.lu

T. +352 466 644 9272

□ FACULTÉ DES LETTRES, DES SCIENCES HUMAINES, DES ARTS ET DES SCIENCES DE L'ÉDUCATION



GENDER EXPERT GROUP | RINGVORLESUNG
**INTERDISZIPLINÄRE PERSPEKTIVEN
AUF DIE KATEGORIE GESCHLECHT**

Wintersemester 2016/2017

Universität Luxemburg - Campus Belval, Maison du Savoir ,
Auditorium 3.540, Beginn 18 : 00 Uhr,
2, avenue de l'Université | L-4365 Esch-sur-Alzette

Sehr geehrte an Geschlechterfragen Interessierte,

als Gender Expert Group (GEG) an der Fakultät für Sprachwissenschaften und Literatur, Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften (FLSHASE) der Universität Luxemburg, möchten wir Sie ganz herzlich für das kommende Wintersemester 2016/17 zu der Vorlesungsreihe „Interdisziplinäre Perspektiven auf die Kategorie Geschlecht“ einladen.

KollegInnen aus den Fächern Anglistik, Erziehungswissenschaften, Germanistik, Geschichte, Kulturanthropologie, Luxemburgistik, Psychologie, Soziolinguistik und Soziologie werfen einen geschlechtersensiblen Blick auf die Zusammenhänge zwischen Sprache, Literatur, Alltagskultur und Medien. In Bezug auf Sprache werden neben einem Überblick zum aktuellen Forschungsstand nicht nur mit neuen Erkenntnissen auch einige Missverständnisse ausgeleuchtet, sondern literarische und andere Textformen auf den Konnex von Geschlecht und Raum hin untersucht. Die Wirksamkeit von Geschlechterdarstellungen in den Medien wird ebenso thematisiert wie die Frage nach geschlechteradäquatem Spielzeug und die Debatte um den Zusammenhang zwischen Erziehung und Geschlecht. Ernährung wird als ein Feld von gegenderten standardisierten Praktiken betrachtet, die in jüngerer Zeit durch politisch gefasste Nachhaltigkeitsansprüche, im Wandel sind. Ein historischer Blick in die Antike eröffnet die Perspektive auf Göttinnen, Prostituierte, Ehefrauen und Sklavinnen. Es wird aber auch über Männlichkeitskonzepte diskutiert, wenn es um sogenannte Machos und Memmen geht. Arbeitsbedingungen von homosexuellen sowie inter- und transgeschlechtlichen Menschen in Europa werden diskutiert und außerdem werfen wir einen Blick über den europäischen Kontinent hinaus, wenn Fragen von Geschlecht und Raum an einem Beispiel aus Westafrika Erläuterung finden. Nicht zuletzt wird gefragt, worüber wir eigentlich sprechen, wenn wir über Geschlecht reden, wer also mit der Kategorie "Geschlecht" gemeint ist: Frauen, Männer, trans- und intergeschlechtliche Personen und andere.

Die Vorlesungsreihe findet vom 20. September 2016 an immer dienstags von 18 - 19:30 Uhr auf dem Campus Belval im Auditorium 3.540 statt und ist für alle interessierten HörerInnen offen. Für Studierende des Studienganges BCE (Bachelor en Cultures Européennes) wird die Vorlesungsreihe als Fachergänzung angeboten.

Wir freuen uns darauf, Sie ab dem 20. September auf dem Campus Belval begrüßen zu dürfen.

Christel Balthes-Löhr

Vorgesehene Termine

20. September:

Geschlecht als Kontinuum. Ein Erklärungsansatz für plurale Lebensformen
Christel Balthes-Löhr | DE

27. September:

Working life of LGBTI people in the European Union
Piotr Glonek | EN

04. Oktober:

Die psychologische Wirkung von Geschlechterrollen in den Medien
André Melzer | DE

11. Oktober:

Gendered Spaces in Literary and Other Texts
Agnès Prüm | EN

18. Oktober:

Gender and Language
Julia de Bres | EN

25. Oktober:

Rosa, hellblau oder doch lieber kunterbunt? Welches Spielzeug für mein Kind?
Sylvie Kerger | DE

08. November:

"Goddesses, Whores, Wives, and Slaves" - Gender und Frauen in der Antike
Andrea Binsfeld | DE

15. November:

Geschlecht und Raum in der Kulturanthropologie, mit einem Beispiel aus Westafrika
Elisabeth Boesen | DE

22. November:

Gender & Education
Andreas Hadjar | EN

29. November:

Gender and Food: From Polarization in Dietary Consumption and Kitchen Tasks to Politically Sustainable Reinterpretations
Rachel Reckinger | EN

13. Dezember:

Machos, Memmen und das Konzept der "hegemonialen Männlichkeit"
Sonja Kmec | DE

20. Dezember:

Sprache und Geschlecht: Erkenntnisse und Missverständnisse
Heinz Sieburg | DE